

[SAPMO-BArch DY 30/ J IV 2/3A /2623

Abschrift]

Westabteilung

-70-

Berlin, den 2.1.1975

16 Ex. je 9 Blatt

14. Ex. 9 Blatt

Vorlage  
an das Sekretariat des ZK

Betrifft: Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1975

Beschlußentwurf: Der Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1975 wird bestätigt.

Die Vorlage wurde mit den zuständigen Abteilungen des ZK, dem Institut für Gesellschaftswissenschaften und dem IML beim ZK der SED, den Bezirksleitungen der SED, dem Bundesvorstand des FDGB und dem Zentralrat der FDJ abgestimmt.

[Müller]

Abteilung für  
Kaderfragen

[Herbert Häber]

Westabteilung

[Raab]

Abteilung Finanzverwaltung  
und Parteibetriebe

Verteiler:

1. - 15. Ex. Sekretariat

16. Ex. Genosse Häber

Plan  
der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1975

Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW werden 1975 folgende Maßnahmen durchgeführt:

I. Propagandistische Tätigkeit

1. Zur Unterstützung des 5. Lehrganges der Marxistischen Abendschule werden in der Zeit von Mitte März bis Mitte Juni 1975 zwei Gruppen mit insgesamt 16 Propagandisten eingesetzt.

Die Leiter dieser Gruppen sind:

- Politische Ökonomie des Kapitalismus I  
Genosse Dr. Lothar Kruss, stellv. Chefredakteur der IPW-Berichte
- Politische Ökonomie des Kapitalismus II  
Genosse Prof. Dr. Heinz Petrak, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

Verantwortlich: Westabteilung

2. Zur Unterstützung des 6. Lehrganges der Marxistischen Abendschule werden ab Oktober 1975 fünf Gruppen mit insgesamt 30 Propagandisten eingesetzt.

Die Leiter dieser Gruppen sind:

- Philosophie 1 - Dialektischer Materialismus  
Genosse Prof. Dr. Herbert Steininger, Humboldt.-Universität
- Philosophie II - Historischer Materialismus  
Genossin Prof. Dr. Vera Wrona, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED
- Grundlagen der politischen Ökonomie des Kapitalismus  
Genosse Dr. Lothar Kruss, IPW
- Probleme des staatsmonopolistischen Kapitalismus  
Genosse Prof. Dr. Heinz Petrak, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED
- Zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung  
Genosse Prof. Dr. Horst Schumacher, Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

Verantwortlich: Westabteilung

3. Zur Weiterbildung von Propagandisten der SEW werden am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED im Mai und im Juni 1975 je ein Sonderkursus zu Problemen der politischen Ökonomie des Kapitalismus, des dialektischen und historischen Materialismus und im Juni 1975 ein Sonderkursus beim Institut für Marxismus-Leninismus zur Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung mit jeweils 20 Teilnehmern durchgeführt.

Verantwortlich: Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED  
Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED  
Westabteilung

4. Der Kursus für leitende Parteikader der SEW an der MASCH wird ab Oktober 1975 durch drei Propagandisten der SED unterstützt.

Leiter der Propagandistengruppe: Genosse Prof. Dr. Erich Hahn, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

Verantwortlich: Westabteilung

5. Die Herausgabe von Agitations- und Propagandamaterialien der SEW wird durch die Ausarbeitung von Manuskripten unterstützt.

Verantwortlich: Westabteilung

6. Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW übernehmen Gastreferenten aus der DDR Vorträge in Veranstaltungen der SEW, der FDJW, der DSF und anderen, der Partei nahestehenden Organisationen.

Verantwortlich: Westabteilung

## II. Konsultationen

Es werden mit Vertretern des Parteivorstandes der SEW Konsultationen zu Fragen der ideologischen Arbeit, zur Gewerkschaftspolitik, zur Jugend- und Kinderarbeit und zur Kulturpolitik durchgeführt.

Verantwortlich: Westabteilung

## III. Studiendelegationen

### 1. Delegation des Zentralkomitees der SED

Eine Studiendelegation (3 Genossen) des ZK wird sich in Westberlin über Probleme des ideologischen Kampfes der SEW informieren.

Termin: II. Quartal

Verantwortlich: Westabteilung

### 2. Delegationen des Parteivorstandes der SEW

Es wird eine Studiendelegation des Parteivorstandes der SEW in die DDR eingeladen.

Termin: September 1975

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung der SED Halle

Mit Funktionären von Kreisvorständen der SEW wird eine eintägige Exkursion in Berlin organisiert.

Termin: Oktober 1975

Verantwortlich: Westabteilung

### 3. Arbeiter- und Studiendelegationen

Den Delegationen, die von der SEW organisiert werden, gehören Mitglieder der SEW, parteilose und sozialdemokratische Arbeiter, insbesondere junge Arbeiter, Gewerkschafter und Betriebsfunktionäre vor allem aus Großbetrieben an. In Zentren des sozialistischen Aufbaus der DDR studieren sie in der Praxis die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED.

- a) 15 viertägige Studienfahrten mit Arbeitern und Gewerkschaftsfunktionären der Metall- und Bauindustrie, des graphischen Gewerbes und des öffentlichen Dienstes ( je 15 Teilnehmer)
- b) 50 zweitägige Informationsfahrten mit Arbeitern aus Betrieben der wichtigsten Wirtschaftsbereiche (je 25 Teilnehmer)
- c) 2 Studiendelegationen (zweitägig) für Studenten des zweiten Bildungsweges (je 25 Teilnehmer)

Verantwortlich: Westabteilung

Bundsvorstand des FDGB

Diese Delegationen werden aus dem Etat des FDGB finanziert.

Die Liste der zu besuchenden Betriebe ist von der Westabteilung mit der Abteilung Grundstoffindustrie und der Abteilung Maschinenbau/Metallurgie des ZK der SED abzustimmen.

4. Für 250 Genossen der SEW, für Arbeiter und Gewerkschafter werden 1975 gegen Bezahlung vom FDGB Urlaubsplätze bereitgestellt.

## IV. Zusammenarbeit mit der FDJ Westberlin[s]

### 1. Delegationen der FDJ Westberlin[s] in die DDR

Die Studiendelegationen, die von der FDJ Westberlin[s] organisiert werden, setzen sich aus jungen Arbeitern, Schülern und Studenten zusammen.

- 2 Studiendelegationen von Mitgliedern des Stadtvorstandes und der Kreisvorstände (je 15 Teilnehmer für jeweils 4 Tage)

- 6 Delegationen mit Lehrlingen bzw. Berufsschülern und Schülern (je 15 Teilnehmer für jeweils 4 Tage).
- 22 Delegationen von jungen Arbeitern, Lehrlingen, Studenten und Schülern (jeweils 40 Teilnehmer für 2 Tage).
- 100 Funktionäre und Mitglieder der FDJW werden zu einem internationalen Freundschaftslager eingeladen.
- 2 viertägige Studienfahrten für Pionierleiter  
100 Teilnehmer
- Für Erholungs- und Informationsaufenthalte Westberliner Pioniere stehen folgende Plätze zur Verfügung:  
Sommerferien: - 420 Teilnehmer für 3 Wochen  
Winterferien: - 100 Teilnehmer für 1 Woche

## 2. Weitere Maßnahmen

- Zum Abschluß einer Vortragsreihe über den 30. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus tritt eine Singegruppe aus der DDR auf.
- 3 fünftägige Aufenthalte zur Weiterbildung für das Kulturensemble der FDJW.
- Eine Kulturgruppe der FDJW wird zum 5. Festival des Politischen Liedes in die DDR eingeladen.

Die entstehenden Kosten werden aus dem Etat des Zentralrats der FDJ getragen.

Verantwortlich: Zentralrat der FDJ

## V. Kulturpolitische Maßnahmen

Zur Unterstützung der SEW und der ihr nahestehenden Kräfte wird im Jahre 1975 der Gesellschaft für Deutsch-sowjetische Freundschaft von Westberlin durch das Auftreten von Kulturschaffenden bei Veranstaltungen, bei der Organisation von Ausstellungen im Klub der DSF, in der Majakowski-Galerie, sowie für ihre Filmarbeit Hilfe geleistet.

### 1. Kulturelle Veranstaltungen

- „... stolz auf 18 Stunden“ mit Hans-Peter Minetti  
Termin: I. Quartal 1975  
Verantwortlich: Ministerium für Kultur
- Politisches Programm der Städtischen Theater Leipzig aus Anlaß des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus.  
Leitung: Genosse Karl Kayser, Mitglied des ZK der SED und Generalintendant  
Termin: II. Quartal  
Verantwortlich: Ministerium für Kultur
- Politische u.a. Songs mit Manfred Krug und seinem Quartett  
Termin: II. Quartal  
Verantwortlich: Komitee für Unterhaltungskunst
- Veranstaltung mit Genossen Manfred Weckwerth und Renate Richter und dem Günter-Fischer-Quintett  
Termin: III. Quartal  
Verantwortlich: Ministerium für Kultur  
Komitee für Unterhaltungskunst
- Nachwuchsschauspieler mit politischen Texten und Songs  
Termin: IV. Quartal  
Verantwortlich: Ministerium für Kultur und Komitee für Unterhaltungskunst
- Lesungen mit drei Gegenwartsschriftstellern und einem Dramatiker (Auswahl der Werke sind in Abstimmung zwischen DSFW und Schriftstellerverband der DDR festzulegen)
- Es werden Vorträge zu Fragen der Literatur, der bildenden Kunst und der Musik der Sowjetunion gehalten

Verantwortlich: Akademie der Künste  
Abt. Kultur

- Vortrag: „Arbeiterphotographie und AIZ“  
Referent: Erich Rinker  
Termin: 1. Quartal
- Filmpremieren mit zwei Spielfilmen der DDR  
Termin: II. und IV. Quartal  
Verantwortlich: Verband der Film- und Fernsehschaffenden der DDR  
Die Auswahl der Filme erfolgt durch die Abteilung Kultur und die Westabteilung.
- Im künstlerischen Bereich ist eine gezielte und abgestimmte Arbeit mit progressiven, demokratisch-humanistischen Kräften durch geeignete Partner der DDR aufzunehmen.  
Verantwortlich: Abteilung Kultur  
Westabteilung

## 2. Ausstellungen

- Malerei, Grafik und Plastik aus der DDR im Haus am Lützow-Platz  
Eröffnung: Dr. Bartke  
Termin: Februar/April 1975  
Verantwortlich: Verband bildender Künstler der DDR
- 30. Todestag von Käthe Kollwitz  
Eröffnung mit Kulturprogramm der Künstler Trepte und Loebinger  
Verantwortlich: Akademie der Künste
- Junge Künstler der DDR (Malerei, Grafik und Plastik aus dem Bezirk Halle)  
Verantwortlich: Verband Bildender Künstler der DDR
- Der SEW nahestehende progressive Westberliner Künstler erhalten die Möglichkeit, eine Ausstellung der Malerei und Plastik in einer Galerie der DDR, im Bezirk Dresden, zu zeigen.  
Termin: 1. Quartal 1975  
Verantwortlich: Verband Bildender Künstler der DDR  
Ministerium für Kultur  
Die Kosten trägt jeweils der Veranstalter.

## 3. Unterstützung der Filmarbeit der SEW

- Durch das DEFA-Kurzfilmstudio wird die Ausbildung von Mitgliedern der Filmgruppe des Parteivorstandes der SEW weitergeführt und die fachliche und technische Unterstützung zur Herstellung spezieller Filmmaterialien für die politische Arbeit fortgesetzt.  
Als ständiger Konsultant wirkt Genosse Wolfgang Kleinert, Direktor des DEFA-Kurzfilmstudios. Die Kosten in Höhe von 80.000 Mark übernimmt, wie in den Vorjahren, die Hauptkasse des ZK der SED.  
Verantwortlich: Abteilung Kultur in Abstimmung mit der Westabteilung
- Einladung einer Delegation der Filmschaffenden der SEW an der Leipziger Internationalen Dokumentar- und Kurzfilmwoche 1975

Verantwortlich: Abteilung Kultur  
Westabteilung